

Der Prophet Zephania.

Einleitung.

Zephania war ein Sohn Chusi, ein Enkel Gedaljas, ein Urenkel Amarjas, ein Ur-Ur-Enkel Hiskias, Cap. 1. 1. welcher Hiskias, wie man gemeiniglich glaubt, der König Hiskias ist und mithin wäre der Prophet vom königlichen Geblüte. Er lebte zur Zeit des jüdischen Königes Josias, Cap. 1. 1. und zwar, nachdem dieser König den Götzendienst in seinem Reiche größtentheils abgeschaffet hatte und nur noch Ueberbleibsel davon da waren. Cap. 1. 4. vergl. 2 B. Kön. 23. Geweißaget hat er im Königreich Juda, Cap. 1. 4. Cap. 3. 14 16. Das Königreich Israel war schon vor seiner Zeit in die Gefangenschaft weggeführt. Er drohet dem Königreich Juda, um der in demselben noch übrigen Abgötterey willen, den Untergang, verheißet aber auch zugleich wieder Rettung und Hülfe. Zephania gedenket jedoch auch Cap. 2. 4 — 15. anderer Völker, deren Reiche gleichfalls vertilget werden sollten.

Das erste Capitel.

1. Dies ist das Wort des Herrn, welches geschah, [so sprach der Herr] zu Zephania, dem Sohn Chusi, des Sohns Gedalja, des Sohns Amarja, des Sohns Hiskia, zur Zeit Josia, des Sohns Amon, des Königes Juda.

2. Ich will [durch die Chaldäer] alles aus dem Lande [des Königreichs Juda] wegnehmen, spricht der Herr.

3. Ich will beyde Menschen und Vieh, beyde Vögel des Himmels und Fische im Meer wegnehmen, [Jos. 4. 3. Joel 1. 18 — 20.] sammt den Aergernissen, [der Veranlassung zum Sündigen, d. i. den Gözenbildern] und den Gottlosen, [den Gözendienern selbst auch,] ja, ich will die Menschen ausreuten, [vertilgen] aus dem Lande [Juda,] spricht der Herr. — Matth. 13. 41.

R 2

4. Ich